

Vita

Jürgen Lemke

14.06.1956 in Dortmund geboren

Studium

- 1976 - 1979 Geschichte und Philosophie an der Westfälischen-Wilhelms-Universität in Münster
- 1978 - 1986 Kunstpädagogik und Freie Kunst an der Kunstakademie Münster (Grafik und Malerei bei Gunther Keusen, Video-Performance bei Ulrike Rosenbach)
- 1979 - 1985 Pädagogikstudium an der Westfälischen-Wilhelms-Universität Münster mit den Schwerpunkten Theater- und Medienpädagogik
- 1986 Staatsexamen Kunst und Pädagogik
Meisterschüler der Kunstakademie Münster

Preise/Stipendien

- 1987 Förderpreis des Förderervereins der Kunstakademie Münster
- 1989 - 1991 Atelierstipendium der Stadt Münster

Berufliche Tätigkeiten

- 1980 - 1991 Schauspieler und Musiker in freien Gruppen
seit 1986 Arbeit als Bildender Künstler sowie als Kurator mit zahlreichen Ausstellungen, Inszenierungen und Projekten
- 1987/88 Mitarbeit in „Theater im Pumpenhaus“, Münster (Regieassistenz, Bühnenbild, Lichtkonzeption, Videodokumentationen)
- 1990 Mitarbeit bei „Theater Titanick“, (Regieassistenz, Bühnenbild), Münster, Leipzig
- 1988 - 2000 Konzeption, Aufbau und kommissarische Leitung des Medienbereichs „Digitale Kunst“ an der Kunstakademie Münster
- 1989 - 2005 Lehrbeauftragter an der Kunstakademie Münster in den Bereichen „Digitale Kunst“ und „Entwicklung künstlerischer Projekte“
- 1996 - 2000 Mitarbeit im Bereich „Kunst und Öffentlichkeit“, Lehrstuhl Prof. Dr. Manfred Schneckenburger, Kunstakademie Münster
- 2000 - 2002 Geschäftsführender Gesellschafter der „LICHTMEER FILM GmbH“, Produktion und Verleih von Spielfilmen (Verleih des Spielfilms „Grüne Wüste“)
- 2008 - 2013 Kunstpädagogin am Gymnasium Arnoldinum, Steinfurt, am Annette von Droste Hülshoff Gymnasium und am Geschwister-Scholl-Gymnasium, Münster

Künstlerische Arbeit (Auswahl)

- 1986 „Mahnmal-Ruhr“, Ortsbezogene Aktion mit Baggern, Hoeschplatz, Dortmund
- 1988 „ZweiZäunen“, Ortsbezogene Inszenierung zusammen mit Winfried Bettmer, Mathias Kleiner, Nordmarkt, Dortmund
- 1989 „Schattenprojektionen“, Performance zusammen mit Christine Grunert, C.U.B.A., Kreativhaus, Münster
- 1990 „Arbeiten auf Papier“, Kunstverein Oldenburg
- 1991 „Ikarus“, Performance, Petrikirche, Dortmund
„Brot und Wein“, Ortsbezogene Aktion mit Passanten, St. Petrikirche, Dortmund
- 1992 „Stadt-Land-Fluss“, Stadtinszenierungen in Meppen, Haselünne und Herzlake
Ethnographische Aktionen mit Vereinen im Emsland
„Stadt-Land-Fluss: Landmarkierung“, Aktionen mit den Bürgermeistern der drei Orte an den topographischen Mittelpunkten von Herzlake, Haselünne und Meppen
„Stadt-Land-Fluss: Alles im Fluss“, Ortsbezogene Inszenierung mit Akteuren aus Meppen, Ems-Hase-Dreieck, Meppen 1992
„Stadt-Land-Fluss: Inszenierung am See“, Ortsbezogene Inszenierung mit Akteuren aus Haselünne, Haselünne 1992
„Stadt-Land-Fluss: Inszenierung im Ort“, Ortsbezogene Inszenierung mit Akteuren aus Herzlake, Herzlake 1992
- 1997 „Ortungen '97: Virtuelle – Reale Räume, Kunst mit Neuen Medien“ zusammen mit Alfons Hanewinkel: Ortsbezogene Inszenierung mit Katja Butt, Andreas Köpnick, Res Ingold, ArtWarPeace, Paul Isenrath, Knowbotic Research, Ponton Media, MonteVideo, u.a., Aaseewiesen, Münster
„Ortungen '97: Virtuelle – Reale Räume: Vermutung“, Ortsbezogene Aktion mit dem Rutengänger Wilfried Gelrich, Aaseewiesen, Münster
„Ortungen '97: Vermessung“, Ortsbezogene Aktion mit Studierenden des Fachbereichs Architektur FH Münster, Installation, Aaseewiesen, Münster
„Ortungen '97: Virtuelle – Reale Räume: Dorf“, Skulpturales Ensemble, Installation, Aaseewiesen, Münster
„Ortungen '97: Virtuelle – Reale Räume: Medienwerkstatt“, Rauminstallation, Aaseewiesen, Münster
- 1999 „ORTungen '99: Modell Wirklichkeit“,

- Ortsbezogene Inszenierung mit Eva Leitolf
„Home Town – Model Home“ in Containern an
der Lincoln Kaserne, Münster
- 2000 „ORTungen 2000: Computerraum“, Installation,
Kunstakademie Münster
- 2002 „ORTungen 2002: Orte im Wandel – Radbod“,
Ortsbezogene Inszenierung mit Studierenden
der Kunstakademie Münster, Zeche Radbod,
Hamm Bockum-Hövel
- 2003 „ORTungen 2003: Orte im Wandel – Aden“,
Ortsbezogene Inszenierung mit Studierenden
der Kunstakademie Münster, Zeche Haus Aden,
Bergkamen
- 2004 „ORTungen 2004: Schauplatz Hawerkamp“,
Ortsbezogene Inszenierung mit Akteuren am
Hawerkamp, Münster
„Schauplatz Hawerkamp“, Videoinstallation,
Ausstellungshalle Zeitgenössische Kunst,
Münster
- 2005 „ORTungen 2005: Aufbaulich“, Ortsbezogene
Inszenierung auf dem Lichtermarkt mit dem
Bauhof der Stadt Bergkamen, Bergkamen
- 2006 „ORTungen 2006: Schlachthof Wiesbaden“,
Beitrag zur Ausstellung „Wo bitte geht’s zum
Öffentlichen?“, Wiesbaden 2006
mit Thorsten Goldberg, Takafumi
Hara, Rudolf Herz, Anja Jensen, Peter
Johansson / Barbro Westling, Klasse Löbber, Susanne
Kutter, Maik & Dirk Löbber, Susanne
Lorenz, Stefan Mauck, N55, Julia Scher, Ross
Sinclair, Simon Starling, Markus Vater, Florian
Wüst
- 2007 „Memory“, Nassauischer Kunstverein, Wiesbaden
„Jahresgaben“, Förderverein Aktuelle Kunst,
Münster
- 2008 „ORTungen 2008: Leben auf Vorrat“, eine szeni-
sche Lesung in „Freie Gartenakademie“, Münster
- 2009 „Jahresgaben“, Förderverein Aktuelle Kunst,
Münster
„ORTungen 2009: Du bist Provinz“, Künstlerische
Forschungsreise durch die innere und äußere
Provinz, Filmservice Münsterland
- 2010 „ORTungen 2010: Ethnographie von Provinz“,
Beitrag zur Ausstellung: „Du bist Provinz“,
zusammen mit Andre Boone, Christoph Busch,
Gilla Cardaun, Viktoria Gudnadottir, Willemien van
Gurp, Herman Ketz, Jochen Koeniger, Isabel
Lipthay, Christa Nonhoff, Sari Piek, Harry Ravers,
Harald Redmer, Stefan Rosendahl, Ingrid van
Bergen en Siglinde Waterkamp,
Bezirksregierung Domplatz, Münster

- “ORTungen 2010: Haus Stapel, in Erwartung”, Ortsbezogene Inszenierung und Installation, Haus Stapel, Havixbeck im Rahmen der Ausstellung “Sense 9
- 2011 “ORTungen 2011: Jij bent provincie” met Andre Boone, Christoph Busch, Gilla Cardaun, Viktoria Gudnadottir, Willemien van Gulp, Herman Ketz, Jochen Koeniger, Isabel Liphay, Christa Nonhoff, Sari Piek, Harry Ravers, Harald Redmer, Stefan Rosendahl, Ingrid van Bergen en Siglinde Waterkamp, Galerie Concordia, Enschede
- “ORTungen 2011: SCHOLL.Projekte – Schule ins Zentrum”, Münster-Kinderhaus. Eine ortsbezogene Inszenierung mit Schülerinnen und Schülern des Geschwister-Scholl-Gymnasiums rund um den Idenbrockplatz in Münster-Kinderhaus im Rahmen des EUREGIO Projekts “Grenswerte: Overhanging Fruit” und “Kunst trifft Kohl”.
- 2012 “ORTungen 2012: SCHOLL.Projekte – WAS MICH BEWEGT”, eine ortsbezogene Inszenierung und Dokumentation mit Schülerinnen und Schülern des Geschwister-Scholl-Gymnasiums zum “Internationalen Theaterfestival HALBSTARK” im Theater Münster.
- 2013 “ORTungen 2013: SCHOLL.Projekte – Kunst ins Zentrum”, Münster-Kinderhaus. Eine ortsbezogene Inszenierung mit Schülerinnen und Schülern des Geschwister-Scholl-Gymnasiums rund um den Idenbrockplatz in Münster-Kinderhaus im Rahmen des städtischen Ausstellungsprojekts “Kunst trifft Kohl”

Gremienarbeit

- Seit 1995 Sachkundiger Bürger in der Kunstkommission der Stadt Münster
- 1996 - 1999 Sachkundiger Bürger im Kulturausschuss der Stadt Münster
- 1996 - 2001 Sachkundiger Bürger und Stellvertretender Vorsitzender im Beirat/Aufsichtsrat der CITYKOM Münster GmbH
- Seit 2000 Sachkundiger Bürger im D.O.M. Beirat der Stadt Münster (Digitales Offenes Münster: Stadtinformationssystem PUBLIKOM)
- Seit 2000 Sachkundiger Bürger im Werksausschuss der CITEQ GmbH (Umsetzung Medienentwicklungsplan Stadt Münster u.a. Ausstattung der Schulen mit Medien in Münster)
- 2007 Mitglied in der Auswahlkommission „Kultur und Schule“, Bezirksregierung Münster

Bibliografie

- Lemke, Jürgen (1990): „Kein Platz zum Verweilen“, in „Enfant t.“, Zeitschrift für Kindheit, Berlin, ISSN 0935-2651
- Lemke, Jürgen (1997): „Kunst und Computer an der Akademie“ in „Unterwegs“, Schriften der Kunstakademie Münster, ISBN 3-928682-156
- Lemke, Jürgen (2001): „Modell Münster vor dem Aus-Verkauf? Lokale digitale Stadtnetze“ in „AKP“, Fachzeitschrift für Alternative Kommunal Politik, 2001, ISSN 0722-5474
- Lemke, Jürgen (2003): „Orte im Wandel - Radbod“, Schriften der Kunstakademie Münster 2003, ISBN 3-928682-34-2
- Lemke, Jürgen: Digitales mobiles (Selbst) Lernen statt Handy-Nutzungsverbot. Medienkompetenz Entwickeln. (2013), Heft 64 , S. 17-21. in "Lernende Schule, für die Praxis pädagogischer Schulentwicklung", Friedrich Verlag